

INHALTS- VERZEICHNIS

Kapitel 1

Was ist Augendiagnose?

1.1 Eine Einführung	3
-------------------------------	---

Kapitel 2

Der Gegenstand

2.1 Das Auge	5
2.2 Das Auge – eine biologische Kamera	8
2.3 Die Augenhaut	8
2.4 Die Iris	14
2.5 Die Netzhaut	18
2.6 Der Sehvorgang	19
2.7 Die Augenoptik	24
2.7.1 Der Aufbau	24
2.7.2 Der optische Raum	26
2.7.3 Die Blende.	26
2.7.4 Die Lichtbrechung	28
2.7.5 Die Augenlinse	30
2.7.6 Die Akkomodation des Auges	31
2.8 Die Hilfsorgane des Auges	35
2.9 Das Rückkoppelungssystem	40
2.10 Die Augengefäße	43

Kapitel 3

Das Beobachtungsfeld

3.1 Zugang zum Auge	51
3.2 Lid und Lidspalte	51
3.3 Die Iris	56
3.4 Die Pupille	62
3.5 Der Augenhintergrund	64
3.6 Linse und Glaskörper	68

Kapitel 4

Die Semiotik

4.1 Was ist das ?	71
-----------------------------	----

Kapitel 5

Die Physiognomik des Auges

5.1 Mimik und Krankheit	73
-----------------------------------	----

Kapitel 6

Das kranke Auge

6.1 Der Ausgangspunkt	83
6.2 Vom Ausdruck zur Diagnose	84
6.3 Lidphänomene	86
6.4 Das rote Auge	91
6.5 Die Iritis	94
6.6 Starformen	100
6.7 Farbphänomene	104
6.8 Netzhautphänomene	107
6.9 Der Visusverlust	107

Kapitel 7

Die Augen- bzw. Irisdiagnostik

7.1 Die Definition	115
7.2 Die Wege	116

Kapitel 8

Der problematische Anfang

8.1 Der „Entdecker“	121
8.2 PÉCZELYs Geschichte	121
8.3 Das Contra	122
8.4 Das Problem der Beobachtungsgabe	126
8.5 Was sah PÉCZELY im Eulenaug e eigentlich?	126
8.6 Die Entdeckungsgeschichte in psychologischer Sicht.	128

Kapitel 9

Nach PÉCZELY

9.1 Die Rettung der Methode.	133
9.2 Nils LILJEQUIST	134
9.3 Die Weiterentwicklung der Topographie	138
9.4 Die Erweiterungen der Zeichenlehre.	139

Kapitel 10

Der fehlende Experimentalbeweis

10.1 Weder für noch gegen	147
-------------------------------------	-----

Kapitel 11

Iridologen-Überprüfungen

11.1 Der FELKE-Prozess	151
11.2 Weitere Prüfungen.	154
11.3 Subjektiv ja, objektiv nein	155

Kapitel 12

Die Zeichensignifikanz

Kapitel 12

12.1 Die Forderung	157
12.2 Die Ergebnisse der Kliniker.	158

12.3 VIDA und DECK	159
12.4 Die Beurteilungsproblematik	162

Kapitel 13

Der Beurteilungsansatz

13.1 Der Ausgangspunkt	167
13.2 Iridologie und Astrologie	168
13.3 Vom Makro- zum Mikrokosmos	170
13.4 Der Einfluss HAHNEMANNs	171
13.5 Der Einfluss ROKITANSKYs	174

Kapitel 14

Das Pro und Kontra des Konstitutionsbegriffes

14.1 Der Ausgangspunkt	177
14.2 Was ist Konstitution	178
14.3 Die Bedeutung der Konstitution	179
14.4 Das Prinzip der Konstitutionserfassung	180
14.5 Das Problem der Typenbildung	181
14.6 Das Problem der Korrelation	182
14.6.1 Norm und Abnorm	184
14.6.2 Gerichtete Dispositionen	185
14.6.3 Die Grenzen der Erhebung	188
14.7 Die Konstitution und die Kausalitätsfrage	189

Kapitel 15

Die Iris als Ausdruck der Bindegewebsverfassung

15.1 Nils LILJEQUISTs Konstitutionsbegriff	195
15.2 Der Standpunkt der Augenärzte	195
15.3 Die iridologische Erbdignose	196
15.4 Der embryologische Ansatz	197
15.5 Genetisch determiniert oder embryopathisch	202
15.6 Zwei Richtungen	205
15.7 Die Aufbaustörungen	205
15.7.1 Defektstufen der Iris	205
15.7.2 Bedeutsame Parallelen	209

15.7.3 Erste Konsequenzen	210
15.7.4 Die Iris als Spiegel des Bindegewebes	210
15.7.5 Was die Iris zeigt	215
15.7.6 Das Herz als Beispiel	218
15.7.7 Die konstitutionelle Albuminurie und die Venenschwäche	222
15.8 Die Abbaustörungen	223
15.9 Das Resümee	224

Kapitel 16

Rund um den Lymphatismus

16.1 Der Ausgangspunkt	231
16.2 Die Irisfarbe ist Rassenmerkmal	232
16.3 Rassen und Konstitution	232
16.4 Das Problem der lymphatischen Konstitution	233
16.5 Die Wende zur Pathologie	234
16.6 Die Funktion des lymphatischen Apparates	238
16.7 Vergessene Einflüsse	244
16.8 Die Konsequenzen	246

Kapitel 17

Farbe, Enzyme und Hormone

17.1 Die beiden Meinungen	257
17.2 Die Pigmentzellen	258
17.3 Die Herkunft der Pigmentzellen	260
17.4 Stabil oder veränderlich	263
17.5 Die Pigmentbildung	263
17.6 Erste Konsequenzen	268
17.7 Der Einfluss der Hormone	269
17.8 Der nervale Einfluss	273

Kapitel 18

Verfärbungen – Fremdfärbungen

18.1 Ausgangspunkte	281
18.2 Exogen und endogen	282

18.3 Direkt und indirekt.	285
18.4 Das Besondere der Iris.	288
18.5 Beachtenswerte Unterschiede	292
18.6 Die Blutfarbstoffe	293
18.6.1 Der physiologische Hintergrund	293
18.6.2 Die Pathophysiologie.	294
18.6.3 Die Leber im Mittelpunkt	295
18.6.4 Das Gelb als Leberfarbe	296
18.6.5 „Der Tod sitzt im Darm“	297

Kapitel 19

Krebs und Iris

19.1 Theorien – Theorien	305
19.2 Iridologie und Krebs	307
19.3 Der Krebs in der Ophthalmologie	310
19.4 Ergebnisse und Möglichkeiten	314
19.5 Das Spiel der Faktoren.	316
19.6 Resümee.	320

Kapitel 20

Rund um die Entzündungen

20.1 Hintergründe	323
20.2 Die Beteiligung der Iris	324
20.3 Fragen und Antworten.	326

Kapitel 21

Die Pupillenweite als Reagibilitätshinweis

21.1 Der Hintergrund.	335
21.2 Vagotoniker oder Sympathikotoniker	336
21.3 Der habituelle Pupillenstand	337
21.4 Das Rechts-Links-Problem	340

Kapitel 22

Die tetanische Konstitution

22.1 Die Standpunkte.	345
-------------------------------	-----

22.2 Anatomisch-physiologische Hintergründe	346
22.3 Eine Formel als Hintergrund	347
22.4 Spasmophilie – Tetanie	348
22.5 Die Wende zur Iridologie	352

Kapitel 23

Rhythmologie und Iridologie

23.1 Mensch und Rhythmus	361
23.2 Das Dasein ist voller Rhythmen	362
23.3 Die Rhythmologie	363
23.4 Probleme der Rhythmologie	366
23.5 Die Individualschwingung.	367
23.6 Der Pupillenrhythmus	368
23.7 Der 24-Stunden-Rhythmus	370
23.8 Die Epiphyse	371

Kapitel 24

Probleme der Topographie

24.1 Der geschichtliche Ansatz	379
24.2 Lokalisationsdifferenzen	380
24.3 Die Regionenlehre	384
24.4 Die Teilungslehre.	387
24.5 Iriszeichen als Nervenzeichen	388
24.6 Der Weg über die Vasomotorenbahn	390
24.7 Was die Pupillentformungen lehren.	392
24.8 Das Problem der quantitativen Verhältnisse	395
24.8.1 Die Fragestellung	395
24.8.2 Die Iridologie steht nicht allein	396
24.8.3 Die HEAD-Zone – Zwischenbemerkung	397
24.9 Die Bedeutung der Leitwerklehre	400
24.9.1 Der Problemhintergrund	400
24.9.2 Zwei Theorien	404
24.9.3 Das Besondere der Neurofibrillen.	408
24.9.4 Die Idee vom Leitwerk	409
24.9.5 Konsequenzen	412
24.10 Die Verhältnisse in der Iris	413

24.10.1 Die nervalen Gegebenheiten	413
24.10.2 Die Konsequenzen für die Iridologie	416

Kapitel 25

Zusammenfassung

25.1 Zeichen in der Irisdiagnose	427
25.2 Die Bedeutung des Alters	433
25.3 Ein paar Worte zur Praxis	436

INDEX	439
------------------------	------------